

Der Vorsitzende, Ratsherr Arens, erteilt Herrn van der Elst von der Aidsberatung im Fachdienst Gesundheit und Herrn Kniep von der Aids-Hilfe Neumünster das Wort.

Herrn van der Elst referiert mit Hilfe eine Power-Point-Präsentation, die allen Ausschussmitgliedern als Kopie zur Verfügung gestellt wird, über die HIV-Infektionszahlen weltweit bis auf die Ebene Schleswig-Holsteins in Zeitreihen. Aus Neumünster liegen keine konkreten Zahlen vor. Weiter berichtet Herr van der Elst über die Ziele und Handlungsstrategien der Aidsberatung.

Herr Kniep als 1. Vorsitzender der Aids-Hilfe berichtet zunächst von der schwierigen Finanzierungslage der Aids-Hilfe, die lediglich die hauptamtliche Beschäftigung einer Dipl.-Pädagogin mit ½ Stelle und einer Bürokräft mit 9 Wochenstunden zulässt. Während die Aidsberatung Testberatungen durchführt liegen die Schwerpunkte der Arbeit der Aids-Hilfe in der psychosozialen Betreuung und sozialrechtlicher Beratung Betroffener und in der Aufklärungsarbeit an (Fach-) Schulen, die aufgrund der Finanzsituation zu kurz kommt. Herr Kniep berichtet von den besonderen Problemgruppen und mahnt neue Präventionsmodelle, insbes. für die Altersgruppe der 30 bis 50jährigen Männer an.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn van der Elst und Herrn Kniep beantwortet.

Ratsherr Arens informiert Herrn Kniep, dass im städtischen Haushalt zur Förderung sozialer Zwecke noch Mittel zur Verfügung stehen und bietet Herrn Kniep an, ggf. einen entsprechenden Antrag zur Unterstützung der Aufklärungsarbeit in Schulen zu stellen.

Im Übrigen werde das Thema Aids bzw. HIV-Infektion im Ausschuss wieder aufgegriffen werden.